

Anlage: Erklärung zum Antrag auf Gewährung einer „De-minimis-Beihilfe“



zum Antrag auf Gewährung einer Zuwendung nach der Fischereiförderrichtlinie

Antragsteller:

Antrag vom: **auf Förderung nach Ziffer**

(Zutreffendes bitte jeweils ankreuzen und ausfüllen)

Zu beachtende Erläuterungen:

Nach der Verordnung (EG) Nr. 875/2007 der Kommission vom 24. Juli 2007 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf „De-minimis“-Beihilfen im Fischereisektor (ABl. EU Nr. L 193 S. 6) sind unter „De-minimis“-Beihilfen staatliche Beihilfen bis zu 30.000 Euro bezogen auf einen Zeitraum von drei Steuerjahren zu verstehen, die bei der Europäischen Kommission nicht zur Genehmigung angemeldet werden müssen. Gemäß der genannten Verordnung sind die Bewilligungsbehörden verpflichtet, vom begünstigten Unternehmen eine vollständige Übersicht über die in den vorangegangenen zwei Steuerjahren sowie im laufenden Steuerjahr erhaltenen „De-minimis“-Beihilfen zu verlangen und die Kumulierbarkeit mit anderen staatlichen Beihilfen zu überprüfen.

Ich erkläre, dass mir im laufenden Steuerjahr und in den zwei vorangegangenen Steuerjahren über die beantragte „De-minimis“-Beihilfe hinaus **für dieselben förderbaren Kosten**

keine weiteren „De-minimis“-Beihilfen

die nachstehend aufgeführten „De-minimis“-Beihilfen

im Sinne der bereits genannten Verordnung (EG) Nr. 875/2007 gewährt wurden (von der jeweiligen Bewilligungsbehörde im Bewilligungsbescheid bezeichnet):

Datum des Bewilligungsbescheids	Zuwendungsgeber Angabe Aktenzeichen	Form der Beihilfe (Zuschuss, Bürgschaft)	Fördersumme in €	Subventionswert in €

Darüber hinaus habe ich im laufenden sowie in den zwei vorangegangenen Steuerjahren

keine weiteren „De-minimis“-Beihilfen beantragt.

die nachstehend aufgeführten „De-minimis“-Beihilfen beantragt, die noch nicht bewilligt wurden:

Datum des Förderantrages	Zuwendungsgeber Angabe Aktenzeichen	Form der Beihilfe (Zuschuss, Bürgschaft)	Fördersumme in €	Subventionswert in €

Die hier beantragte „De-minimis“-Beihilfe wird

nicht mit weiteren Beihilfen für dieselben förderbaren Aufwendungen kumuliert.

mit folgender/n Beihilfe/n für dieselben förderbaren Aufwendungen kumuliert, jedoch wird dabei die sich aus der Rechtsgrundlage der anderen Beihilfe, die keine „De-minimis“-Beihilfe darstellt, ergebende maximale Förderintensität nicht überschritten.

mit folgender/n Beihilfe/n für dieselben förderbaren Aufwendungen kumuliert; die maximale, sich aus der Rechtsgrundlage der anderen Beihilfe, die keine „De-minimis“-Beihilfe ist, ergebende, Förderintensität wird dabei um einen Betrag in Höhe von _____ Euro (Subventionswert _____ Euro) überschritten. (vgl. Art. 3 Abs. 8 der VO (EG) Nr. 875/2007).

Datum des Bewilligungsbescheids	Zuwendungsgeber Angabe Aktenzeichen	Form der Beihilfe (Zuschuss, Bürgschaft)	Fördersumme in €	Subventionswert in €

Mir ist bekannt, dass die vorstehend gemachten **Angaben subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches (StGB)** sind. Nach dieser Vorschrift wird u.a. bestraft, wer einem Subventionsgeber über subventionserhebliche Tatsachen für sich oder einen anderen **unrichtige oder unvollständige Angaben** macht, die für ihn oder den anderen vorteilhaft sind (**Subventionsbetrug**).

Ich verpflichte mich, Änderungen der vorgenannten Angaben der Bewilligungsbehörde mitzuteilen, sofern sie mir vor der Zusage für die hier beantragte Förderung bekannt werden.

(Ort, Datum)

(rechtsverbindliche Unterschrift des/r Antragstellers/in)